



Neu!
Der Film zum
Experiment
online

SO STARK IST EINE WOLF-WAND

DER ULTIMATIVE KRAFTTEST

Man nehme: eine Harley Davidson, einen ausgewachsenen Motorradfahrer und ein Wolf-Wandsystem, wie es in allen Häusern verbaut wird. So kann die schlanke Konstruktion ihre Belastbarkeit beweisen. Das Ergebnis? Beeindruckend!

Ein ganz normaler Arbeitstag auf dem Firmengelände des Unternehmens Wolf Haus und Wolf System in Osterhofen (Niederbayern), wo neben den Werkhallen auch der überdachte Musterhauspark mit vier vollständig eingerichteten und begehbaren Häusern sowie dem Verkaufs- und Bemusterungszentrum zu finden sind. Aber in einer Halle soll gleich etwas „außerhalb der Reihe“ geschehen. Die Wolf-Mitarbeiter warten schon gespannt auf den Beginn eines Versuchs – auf einen ganz besonderen Test. Alois Konrad, Geschäftsführer der Firma möchte exklusiv mit „mein schönes zuhause“ demonstrieren, was eine Wand zu tragen imstande ist. Das hat seinen Grund. „Regelmäßig werden wir von besorgten Bauherren gefragt, ob eine schmale, aus Holzständern konstruierte Wand auch stabil genug sei, die Last schwerer Küchenschränke aufzunehmen“, erklärt der Geschäftsführer. Um solcher Skepsis zu begegnen, hat sich das Wolf-Haus-Team zu einem höchst ungewöhnlichen Versuch entschlossen. Das Ziel: „Denn wir möchten allen Bauherren die Gewissheit geben.“

Trägt die Wand sogar eine Harley samt Fahrer?

„Wir haben uns bei diesem Versuch genau an die Situation von Bauherren gehalten, wenn sie ihren Küchenschrank an einer Wand unserer Häuser befestigen“, kommentiert Alois Konrad den Versuch. Das Wolf-Haus-Team hat dafür also eine Konstruktion bereitgestellt, wie sie auch von Küchenbauern zum Anbringen von Küchenschränken verwendet wird – eben nur größer. Dazu wurden Holzschienen mit handelsüblichen Dübeln und Schrauben in der Wand befestigt. Zudem wurde eine Konstruktion aus Holz gefertigt, die in der Lage ist, das Gewicht des Motorrads und seines Fahrers zu tragen. „Wir werden nun die Maschine auf der Konstruktion befestigen. Dann hängt ein Gabelstapler das gesamte System an die Wand und fährt zurück. Das komplette Gewicht von 651 Kilogramm lastet dann einzig auf der Wand.“ ▶▶▶



Wolf-System-Geschäftsführer Alois Konrad (rechts) erklärt dem Reportage- und Filmteam den **Versuchsaufbau** vor Ort.



Für das **Experiment** werden normale, **handelsübliche Dübel** verwendet. Diese dringen nur in die etwa 6 cm dicke Installations-ebene (Gipskarton- und Holzfaserdämmplatte) ein. Die Wandkonstruktion unterscheidet sich nicht vom üblichen Aufbau.

Die Holzplattform für das Motorrad wiegt 150 kg, die Harley bringt es auf 411 kg und der Fahrer auf 90 kg. Bei diesem Versuch wird die Wand also mit **651 Kilogramm** belastet. So viel Gewicht kommen auch bei einem randvollen Küchenschrank niemals zusammen.





Mit einem Gabelstapler wird die **gewaltige Maschine** sanft auf die hölzerne Tragekonstruktion gehoben.



Bereit zum Test! Mensch und Maschine sind fest verankert. Jetzt muss die Wand ihre Tragkraft beweisen.

Fotos: Hans-Rudolf Schulz

TÜV-geprüft: alles korrekt

Dann kann das Experiment also endlich starten. Anspannung. Auch bei Alois Konrad, denn „eine Harley Davidson haben wir noch nie an eine Wand gehängt. Aber ich bin guter Dinge, schließlich kennen wir die Qualität unserer Wandteile.“ Dass alles gut gesichert ist und es mit rechten Dingen zugeht, überwacht der TÜV, der heute mit vor Ort ist.

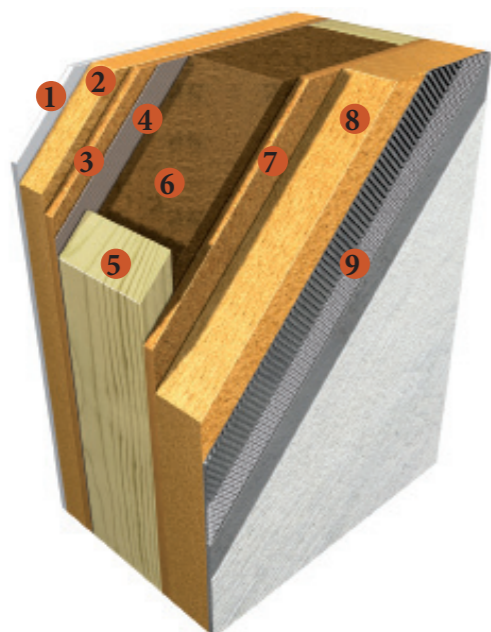
Der Gabelstapler bringt die Konstruktion in Position, fährt zurück. Und: Motorrad und Fahrer sind wohlauf und hängen tatsächlich an der Wand. Das Experiment ist geglückt – die Wand trägt problemlos die kompletten 651 Kilogramm.

Der Geschäftsführer könnte zufrieden sein. Aber Alois Konrad legt, wie man so sagt, noch eins drauf und belastet die Wand mit zusätzlichen Gewichten. Schließlich sind es sagenhafte 1.000 Kilo, die an der Wand hängen.

Gegen diese Belastung ist ein Küchenschrank ein wahres Fliegengewicht – selbst wenn er mit Gläsern und Geschirr bis zum Rand gefüllt ist. Den Bauherren bleibt die Gewissheit: Die Wand hält. Kompliment! Ein wahrhaft beachtlicher Belastungstest ist bestanden.

Melina Rost

www.zuhause3.de ●●●



Querschnitt vom Wandaufbau „Arche Nova“

1. 12,5 mm Gipskartonplatte
2. 50 mm Holzfaserdämmplatte
3. 16 mm Holzwerkstoffplatte
4. Dampfbrems-Vlies
5. 160 mm Holzständerkonstruktion
6. 160 mm Holzfaserdämmung
7. 16 mm Holzwerkstoffplatte
8. 80 mm Holzfaserdämmplatte
9. Ober- und Unterputz



Geklappt! Nicht mehr als die übliche Aufhängekonstruktion verbindet die Harley Davidson plus Fahrer mit dem Holzständerwerk, wie es in jeder Hauswand von Wolf verwendet wird. Das beachtliche Gewicht ist sicher verankert und der Beweis erbracht, dass sich kein Bauherr Sorgen um die Tragfähigkeit dieser schlanken Wandkonstruktion machen muss.



●●● Der Film zum Wand-Experiment jetzt online: www.zuhause3.de